

kaliunfabrik. — Besitzt 465 Kuxe von Heimbaldshausen. — Betrieb stillgelegt. — Ausbeute pro Kux 1929—1930: je 200 RM.

Bergwerksgesellschaft Mariagluck, Celle. — Gegr. 1906. — Zahl der Anteile: 1000. — Beteilig.: 815 Anteile. — Gerechtsame: 1453 ha. — Das Werk wird in der Hauptsache mit Steinsalzlieferungen gegen die Quoten des Konzerns beschäftigt. Die auf Mariagluck entfallende Liefermenge einschl. der zugekauften Quoten betrug 1930—1932: 1 424 990, 1 121 329, 1 060 021 dz. — Zur Verbilligung der bisher durch die Allerzentralen gelieferten Betriebskraft ist eine eigene Dieselzentrale errichtet. — Interessengemeinschaft mit Habighorst.

Bergwerksgesellschaft Habighorst, Celle. — Gegr. 1905. — Zahl der Anteile: 1000. — Beteiligung: 495 und weitere 256 bei Mariagluck. — Gerechtsame: 1613 ha. — Interessengemeinschaft mit Mariagluck. — Ausbeute 1929—1930: 25, 125 RM pro Kux. — Schacht bis 1953 stillgelegt.

Gewerkschaft Ludwig II, Staßfurt. — Gegr. 1873. — Kuxenzahl: 1000. — Beteiligung: 100 %. — Gerechtsame: 479 ha. — 3 Schachtanlagen, davon Schacht I u. II bis 1953, Schacht III vorläufig stillgelegt. — Die Beteiligungsziffern sind auf andere Konzernwerke übertragen. — Ludwig II besitzt Aktien der Kaliwerke Salzdetfurth, 50 % der Aktien der Hannoverischen Kaliwerke, ca. 33 % der Anteile des Kaliwerkes Berkhöpen, 3000 Kuxe Braunkohlenbergwerk Cons. Sophie bei Wolmirstedt.

Kaliwerke Sollstedt, Gewerkschaft Sollstedt. — Gegr. 1908. — Kuxenzahl: 100. — Beteilig.: 50 Kuxe; andere Hälfte bei International Agricultural Corp., New York. — Gerechtsame: 2624 ha. — Besitzt sämtliche Kuxe des Kaliwerkes Gewerkschaft Craja. — Ende 1931 Förderung nach Stilllegung des Schachtes Sollstedt auf die Schachtanlage Craja konzentriert.

Gewerkschaft Neu-Sollstedt, Sollstedt. — Gegr. 1906 als Bohrgesellschaft. — Kuxenzahl: 1000. — Beteilig.: mehr als 750 Kuxe. — Gerechtsame: 1428 ha. — Ausbeute pro Kux 1929—1930: je 140 RM. — Schacht bis 1953 stillgelegt. — Interessengemeinschaft mit Kaliwerke Sollstedt.

Hannoversche Kaliwerke A.-G., Oedesse. — Gegr. 1900. — A.-K.: 2 100 000. — Beteilig.: mehr als drei Viertel. — Div. 1928—1931: 4, 6, 6, 3 %. — Die Zweischachtfrage ist durch eine querschlägige Verbindung mit dem Kaliwerk Berkhöpen, dessen Anteile sich zu 60 % im Besitze der Hannoverischen Kaliwerke befinden,

gelöst. — Gerechtsame: 1000 ha. — Förderung findet nur in geringem Umfange statt. — Die Beteiligungsziffern beim Kalisyndikat sind auf andere Kaliwerke übertragen. Die daneben im Wege des Landabsatzes an die Landwirtschaft des engeren Bezirks gelieferten Mengen betragen 1931: 2254 dz Reinkali in Kainit u. 1442 dz Reinkali in 20er Düngesalz. — Beteiligungsziffer beim Steinsalzsyndikat: 0,5386 %.

Adler Kaliwerke A.-G., Oberröblingen am See. — Gegr. 1905. — A.-K.: 4 796 000 RM. — Beteiligung mit mehr als drei Viertel. — Div. auf St.-A. 1928—1930: 2, 5, 6 %; auf Vorz.-A.: je 6 %. — Gerechtsame: über 3000 ha. — Chlorkaliumfabrik. — Schacht bis 1953 stillgelegt. — Die Gewerkschaft besitzt die $\frac{3}{4}$ -Kuxenmajorität der Bergwerksgesellschaft Hope, Lindwedel, u. 991 Kuxe der Gewerkschaft Oberröblingen.

Kaliwerke Adolfsgrück A.-G., Lindwedel. — Gegr. 1906. — A.-K.: 4 500 000 RM. — Beteiligung mit mehr als drei Viertel. — Div. 1928—1930: 2, 3 $\frac{1}{2}$, 4 %. — Größe der Gerechtsame: etwa 15 000 Morgen. — Chlorkaliumfabrik. — Schacht bis 1953 stillgelegt. — Besitzt über 25 % Aktien der Adler Kaliwerke, außerdem beteiligt an der Kalibohrgesellschaft Emilienhall u. der Kali-u. Oelverwertungsgesellschaft in Oberröblingen. — Die Ausbeutung der Erdölgerechtsame liegt in den Händen der Deutschen Petroleum-A.-G.

Bergwerksgesellschaft Hope m. b. H., Lindwedel. — Gegr. 1906. — St.-K.: 300 000 RM. — Als Trägerin der Gerechtsame der tausendteiligen Gewerkschaft Hope hat sie 1929—1930: je 275 RM Ausbeute pro Kux verteilt. — Beteiligung mit mehr als drei Viertel. — Gerechtsame: 650 ha. — Schacht bis 1953 stillgelegt. — Ausbeutung der Erdölgerechtsame bei d. Dtsch. Petroleum-A.-G.

Kaliwerke Salzdetfurth A.-G., Salzdetfurth. — Gegr. 1889. — A.-K.: 28 175 000 RM. — Div. 1928—1931: 15, 15, 15, 9 % auf St.-A., 6, 6, 6, 6 % auf Vorz.-A. — Beteiligung mit mehr als ein Viertel. — Vgl. hierüber besonderen Abschnitt.

Sohler-Werke A.-G., Leopoldshall. — Gegr. 1922. — A.-K.: 250 000 RM. — Beteiligung: maßgebend. — Herstellung u. Vertrieb von Blechtrommeln, die zur Verpackung der in den Betrieben von Aschersleben erzeugten chemischen Nebenprodukte gebraucht werden. — Div. 1928—1930: 4, 7, 7 %.

„Ring“ Gesellschaft chemischer Unternehmungen m. b. H., Seelze bei Hannover. — Gegr. 1918. — St.-K.: 3 000 000 RM. — Beteiligung: maßgebend. — Besitzerin chemischer Verfahren.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Gerechtsame					564 200	537 250
Schachtbau					325 930	332 080
Grundstücke					462 130	448 510
Geschäfts- und Wohngebäude	8 158 700	11 592 565	12 609 900	12 612 300	1 354 495	1 242 235
Betriebsgebäude und andere Bauten					2 103 394	2 012 165
Maschinen und Apparate					4 076 914	3 233 744
Geräte, Werkzeuge, Inventar					1	1
Patente und Lizenzen	1	1	1	1	2	2
Gekaufte Absatzrechte					1	1
Beteiligungen	9 411 244	12 864 021	16 285 486	16 666 694	2 406 350	3 004 995
Umlaufvermögen:					17 515 095	17 611 651
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	396 073	393 862	471 074	236 848	179 181	276 502
Halbfertige Erzeugnisse					159 507	200 922
Fertige Erzeugnisse	373 213	1 491 495	2 706 211	2 613 518	1 961 847	2 097 661
Wertpapiere	23 415	6 798	6 785	6 785	623	19 501
Hypotheken-, Grund- u. Rentenforderungen					162 279	157 476
Forderungen für Warenlieferungen u. Leist.					1 102 588	1 140 537
Forderungen an abhäng. u. Konzernges.					1 645 492	1 002 151
Forderungen an andere Gesellschaften						2 764 878
Sonstige Forderungen	931 022	9 969 933	15 196 206	16 568 060	4 182 645	599 395
Wechsel						8 129
Bankguthaben					20 426	
Kasse, Postscheck	14 246	9 366	22 862	19 114	8 520 101	7 973 117
Forderungen aus weiterbegebenen Kundenwechseln					21 873	16 723
Posten zur Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	(88 822)	(21 368)
Bürgschaft für die Kalisyndikats-Anleihe	—	(3 819 926)	(4 272 440)	(4 170 176)	74 422	20 892
Sonstige Bürgschaften	(10 300)	(571 100)	(636 000)	(157 600)	(4 088 060)	(4 507 566)
Summa	19 307 912	36 328 039	47 298 525	48 723 318	46 837 474	44 700 515